

Der Tourismus in Luzern – Zur Bedeutung des Tourismus heute und mögliche Entwicklungen

Informationsanlass

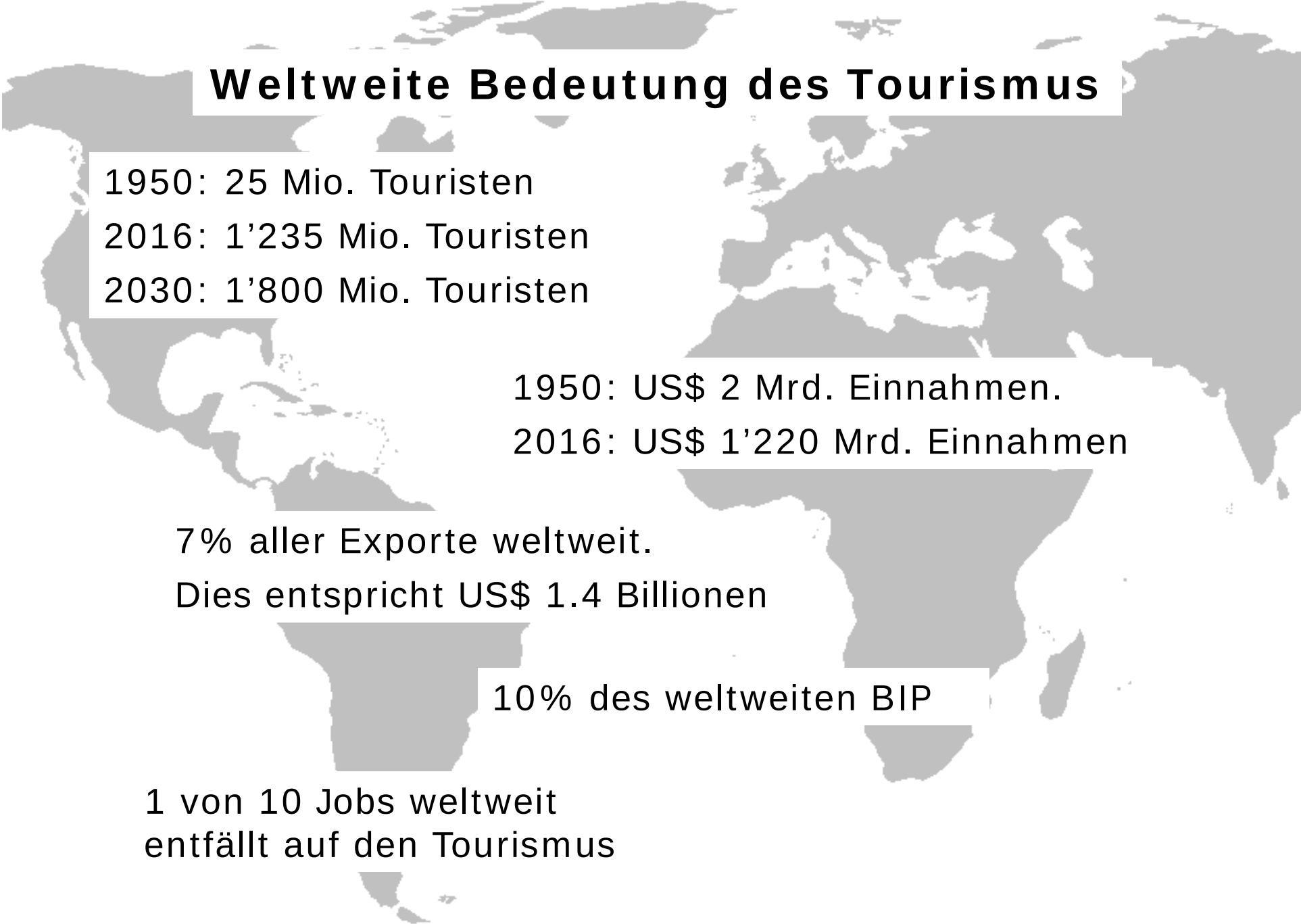
«Tourismus in Luzern – Entwicklung, Bedeutung, Zukunft»

Mittwoch, 20. September 2017, Hotel Palace Luzern

Jürg Stettler

Institut für Tourismuswirtschaft, Hochschule Luzern – Wirtschaft

Luzern 20.09.2017



Weltweite Bedeutung des Tourismus

1950: 25 Mio. Touristen

2016: 1'235 Mio. Touristen

2030: 1'800 Mio. Touristen

1950: US\$ 2 Mrd. Einnahmen.

2016: US\$ 1'220 Mrd. Einnahmen

7% aller Exporte weltweit.

Dies entspricht US\$ 1.4 Billionen

10% des weltweiten BIP

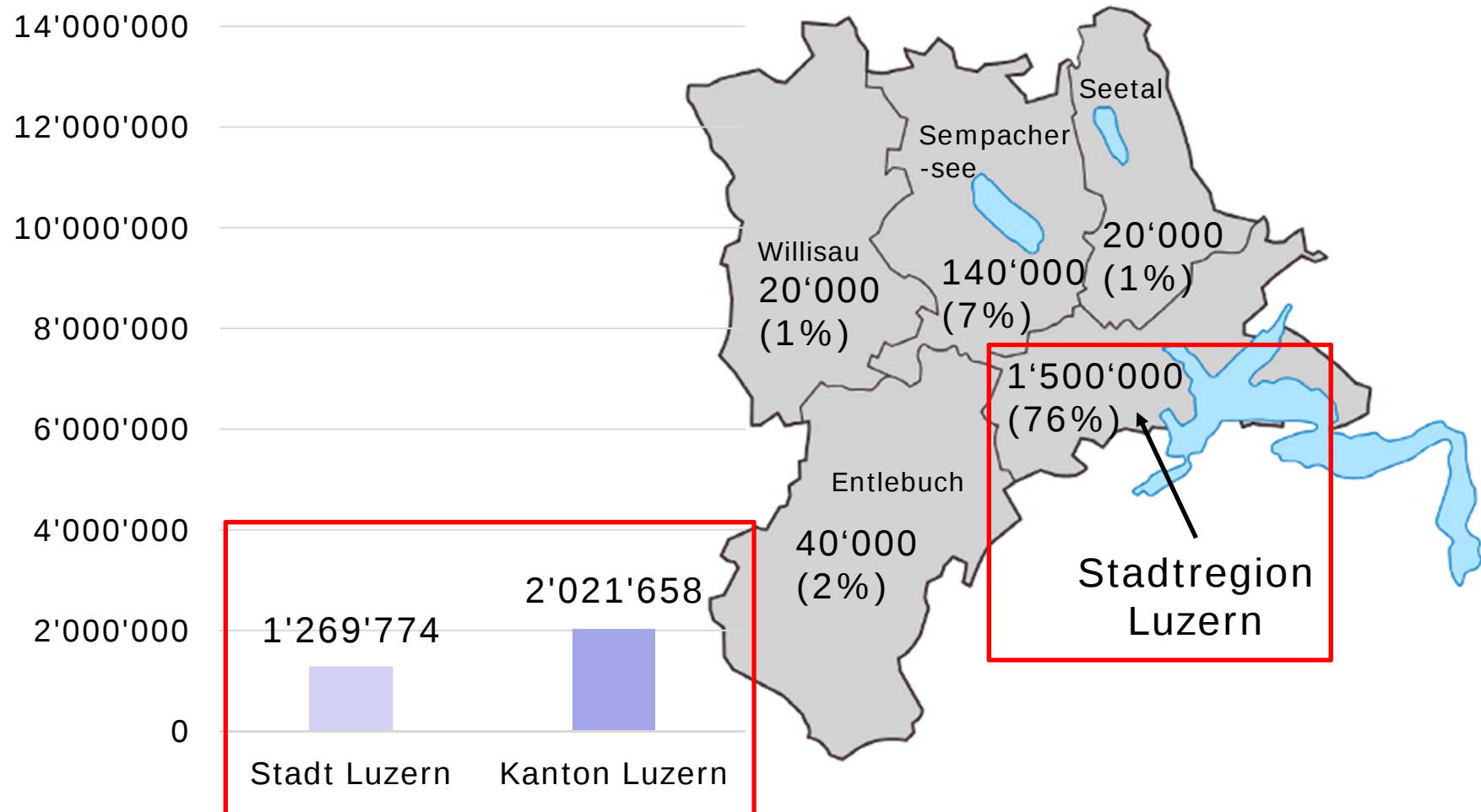
1 von 10 Jobs weltweit
entfällt auf den Tourismus

Inhalt

1. Wer sind unsere Gäste?
2. Wie ist das Ausgabeverhalten der Gäste?
3. Welche Wertschöpfung und Beschäftigung resultieren daraus?
4. Was sind die weiteren Wirkungen des Tourismus in Luzern?
5. Welche touristische Entwicklung von Luzern ist bis 2030 zu erwarten?
6. Wie kann man die zukünftige touristische Entwicklung von Luzern gestalten?

Gäste in Luzern

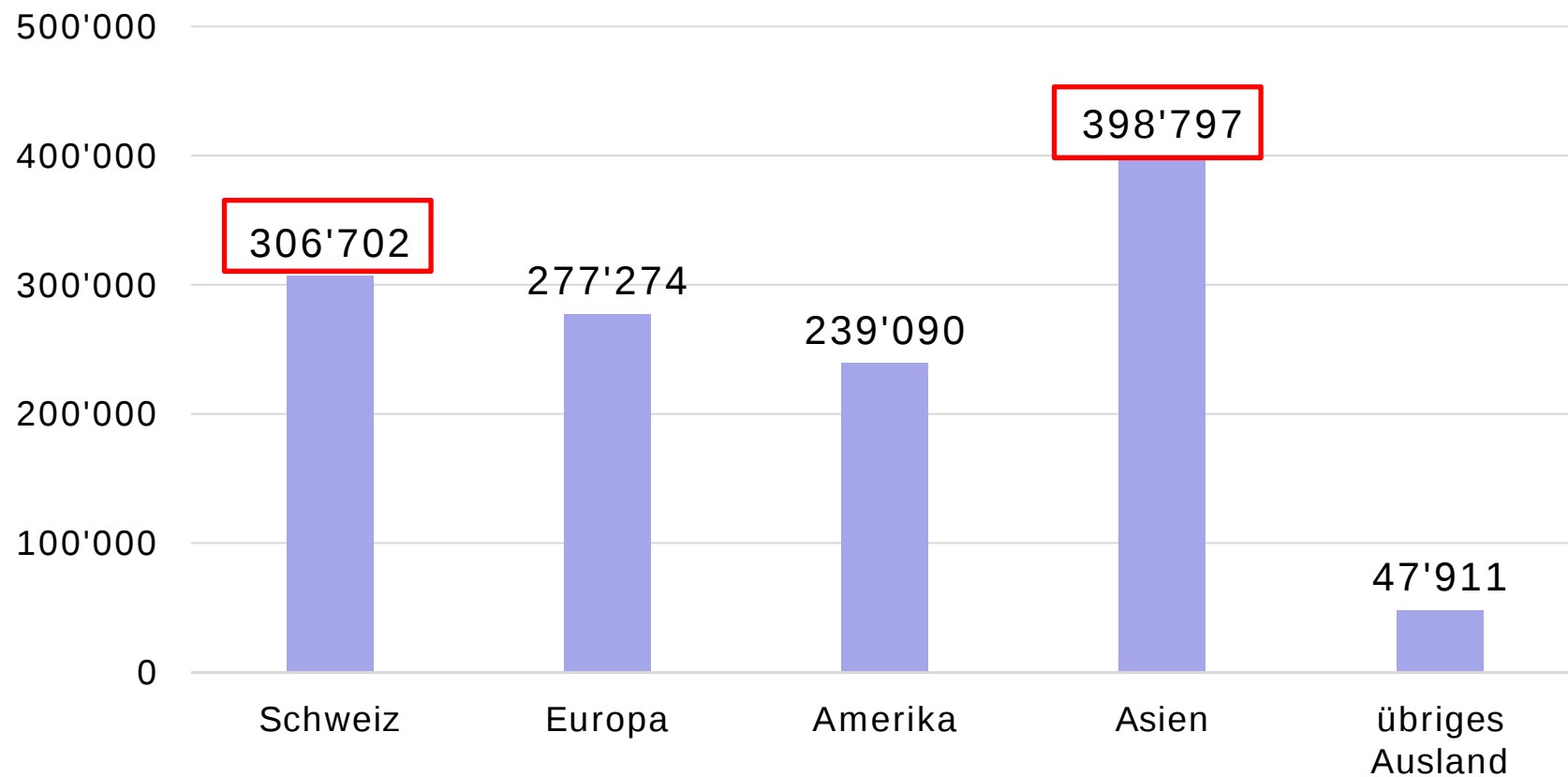
Logiernächte in Luzern im Jahr 2016



Quelle: Bundesamt für Statistik (inkl. Kurbetriebe / exkl. Parahotellerie) / BHP AG (2015). Touristische Wertschöpfung im Kanton Luzern.

Gäste in Luzern

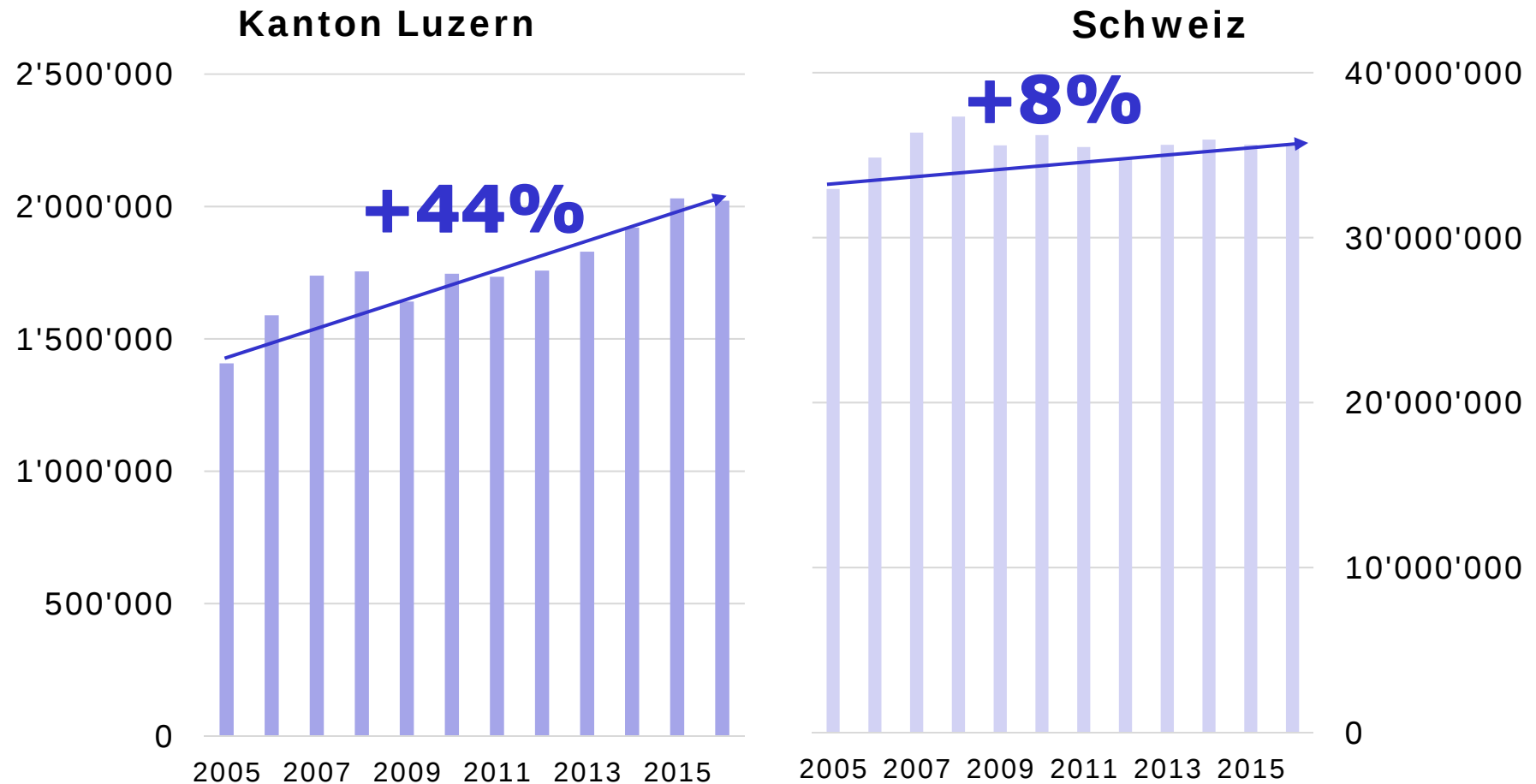
Herkunft der Gäste in der Stadt Luzern (Logiernächte 2016)



Quelle: Bundesamt für Statistik (inkl. Kurbetriebe / exkl. Parahotellerie)

Gäste in Luzern

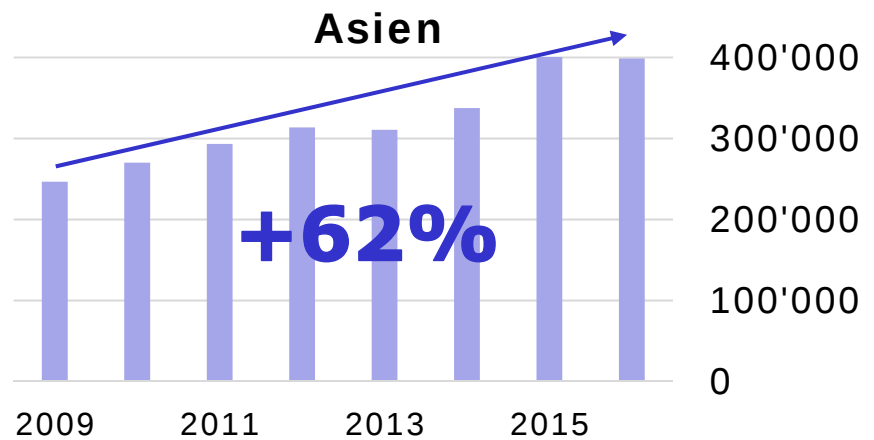
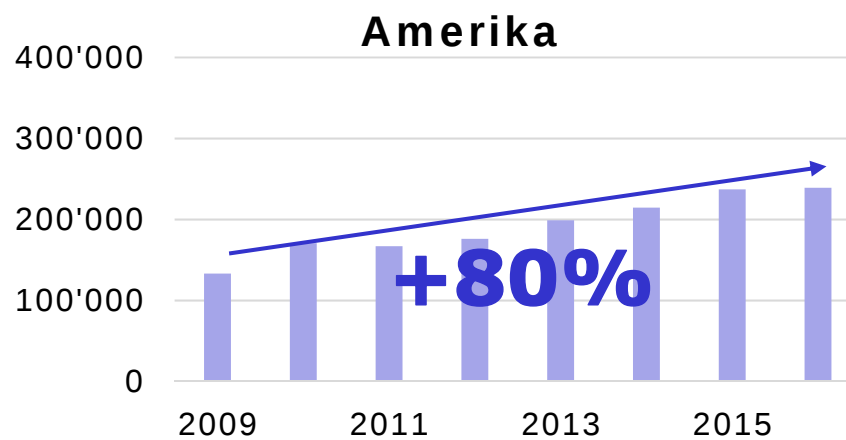
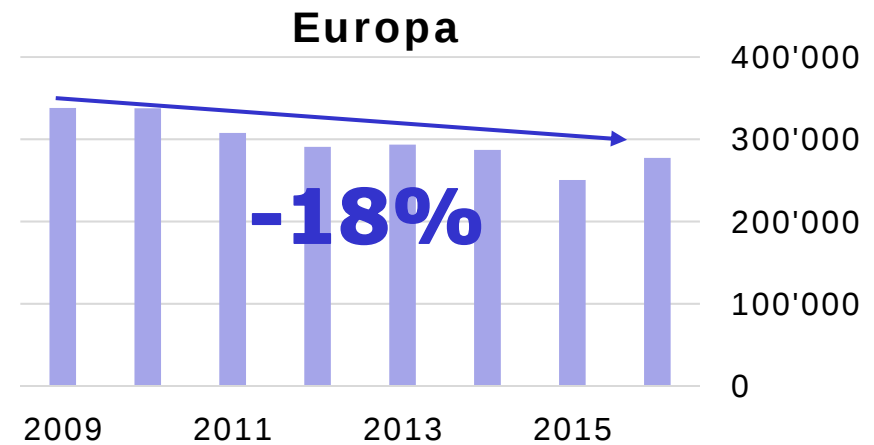
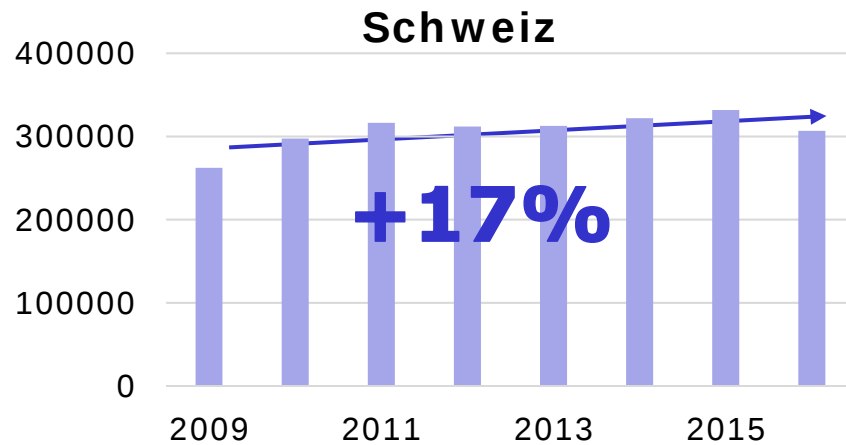
Wachstum der Logiernächte im Kanton Luzern (2005 – 2016)



Quelle: Bundesamt für Statistik (inkl. Kurbetriebe / exkl. Parahotellerie)

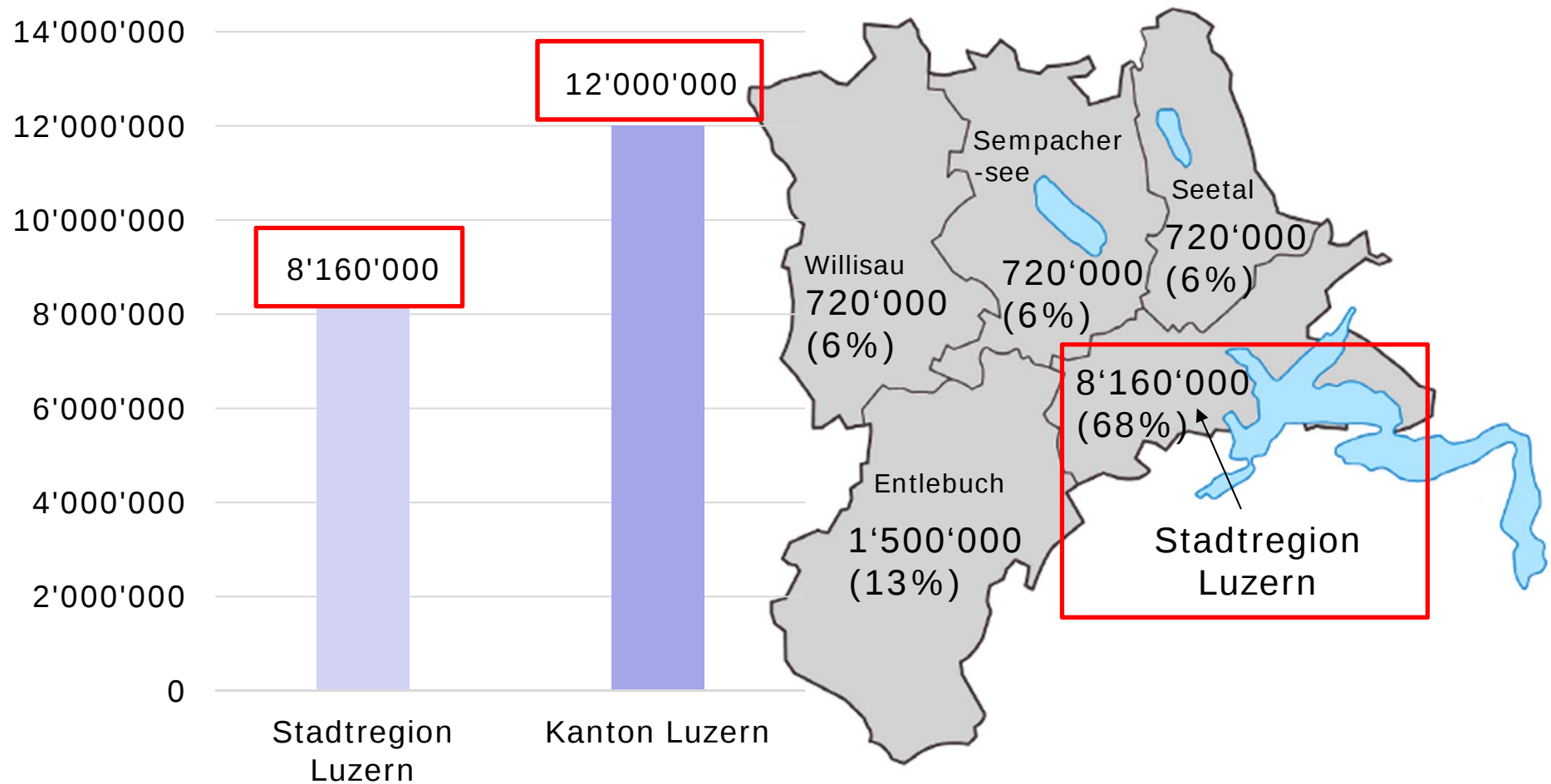
Gäste in Luzern

Veränderung der Nachfragestruktur (Logiernächte Stadt Luzern)



Gäste in Luzern

Tagesgäste in Luzern im Jahr 2014

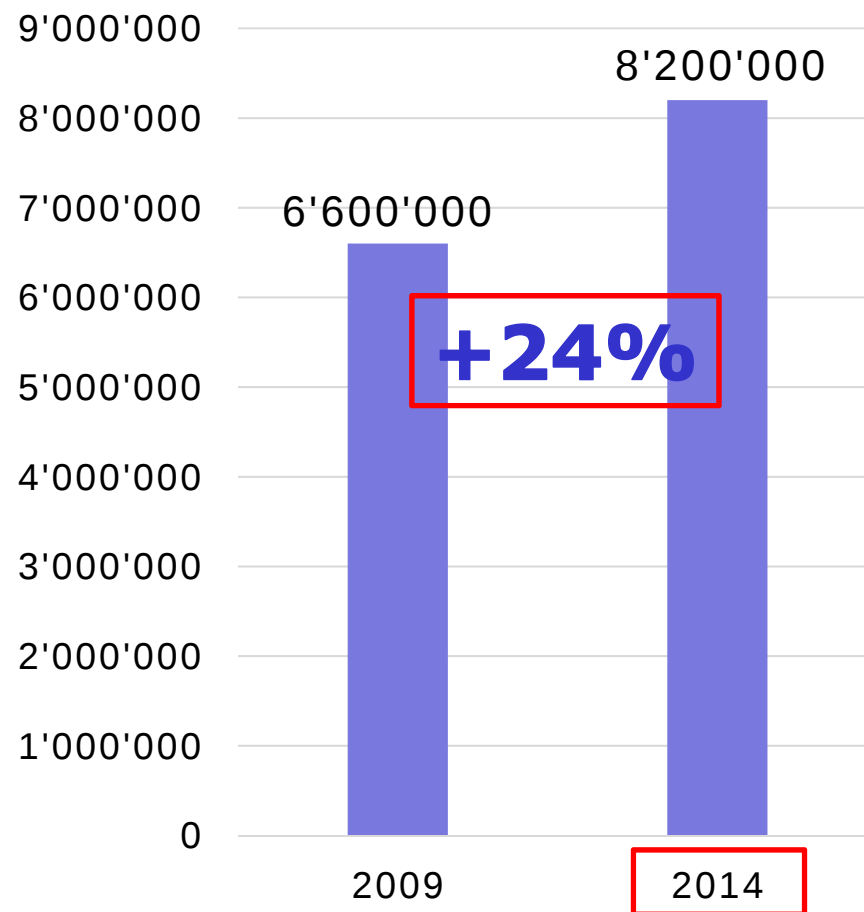


Quelle: Bundesamt für Statistik (inkl. Kurbetriebe / exkl. Parahotellerie) / BHP AG (2015). Touristische Wertschöpfung im Kanton Luzern.

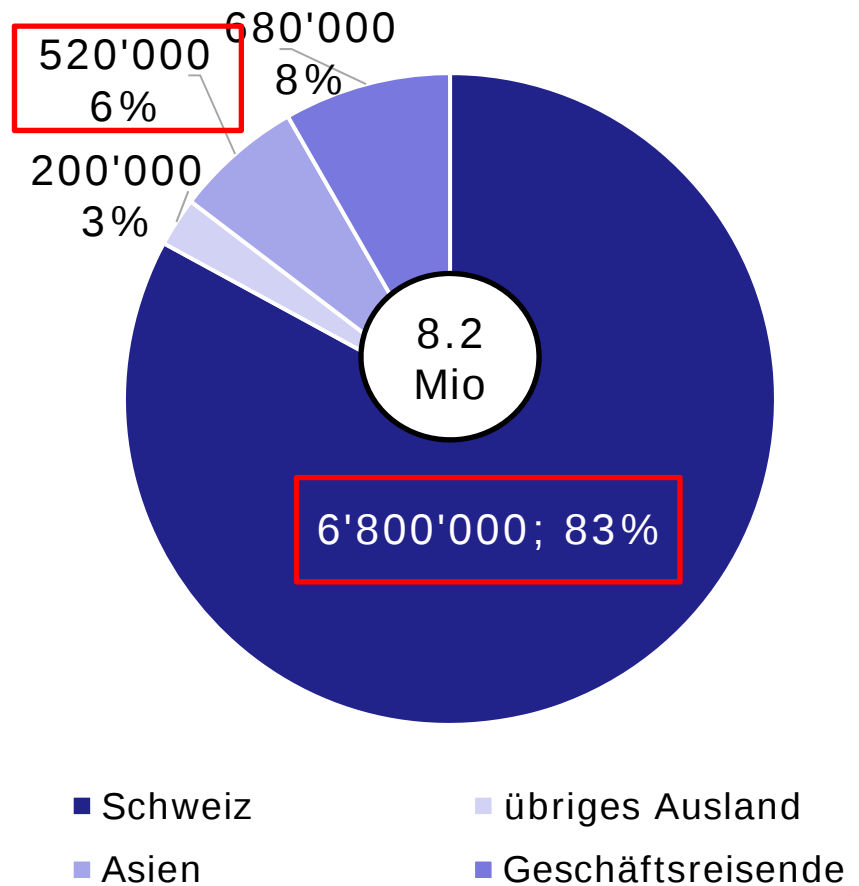
Unsere Gäste in der Stadtregion Luzern

Wer sind unsere Tagesgäste?

**Anstieg Tagesgäste
2009 - 2014**



**Struktur der Tagesgäste
2014**

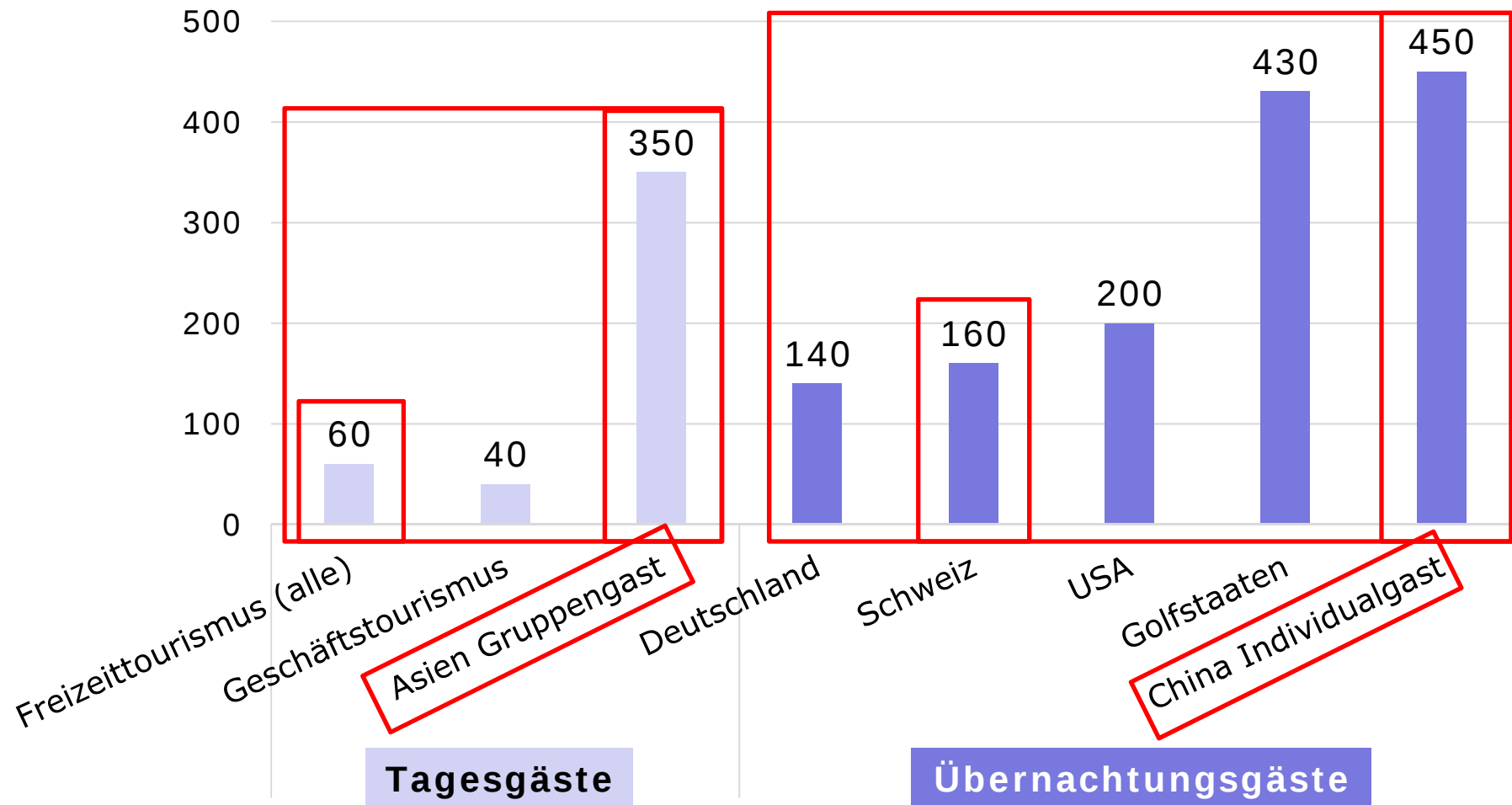


AUSGABEVERHALTEN DER TOURISTEN IN LUZERN.



Ausgaben

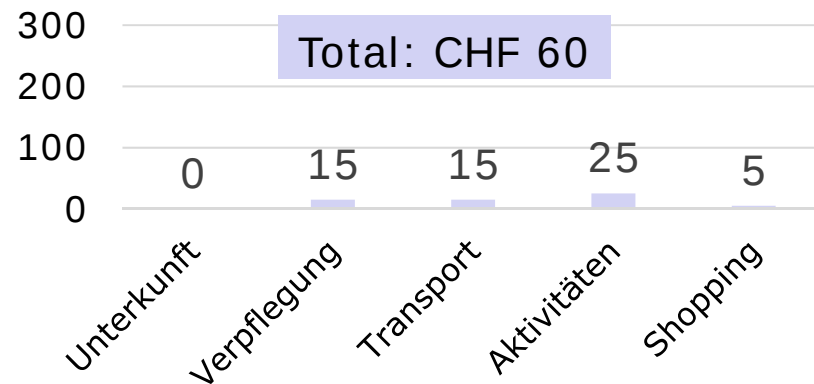
Durchschnittliche Tagesausgaben in CHF



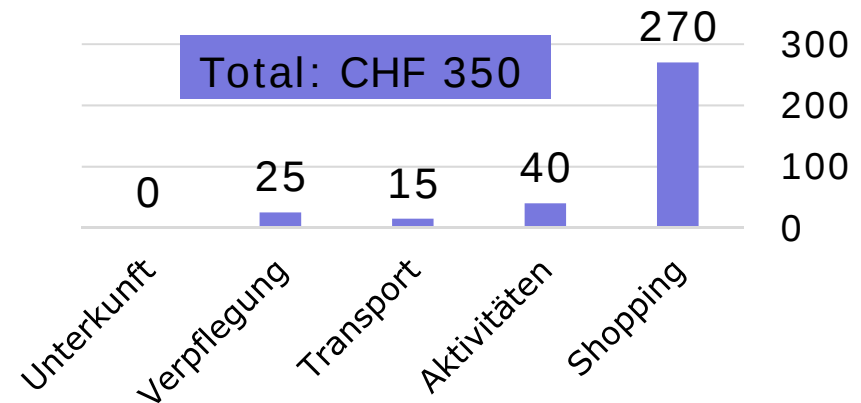
Ausgaben

Durchschnittliche Ausgabenstruktur (Schätzung)

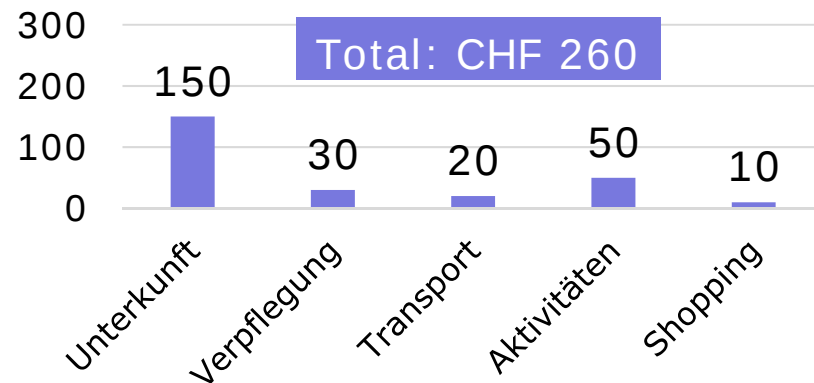
Tagesgast Freizeit



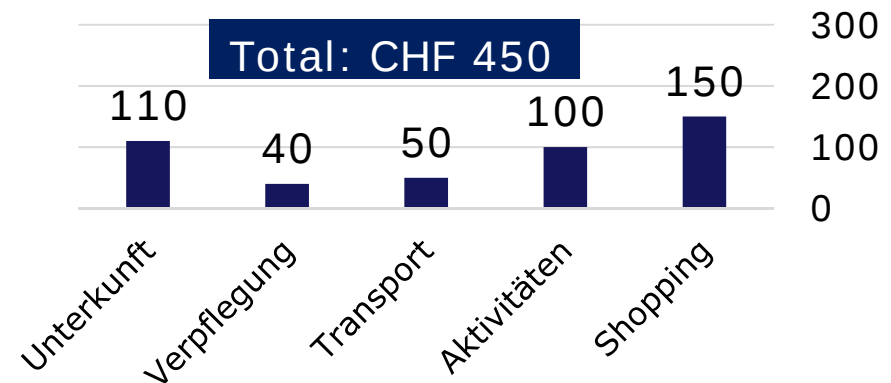
Tagesgast Gruppe Asien



Übernachtungsgast (alle)



Übernacht.gast China (FIT)



Fazit (I): Frequenzen & Ausgaben

- Luzern ist sehr attraktiv, wettbewerbsfähig und erfolgreich
- Starkes Wachstum der Logiernächte und der Anzahl Tagesgäste, insb. der Gruppengäste aus Asien
- Grosse Unterschiede in Bezug auf die Ausgaben der verschiedenen Gästegruppen (Höhe und Struktur/Verteilung der Ausgaben)
- Optimierungsproblem: Balance in Bezug auf die Gesamtzahl und Struktur der Gäste (Märkte, Übernachtungs-/Tagesgäste, Individual-/Gruppenreisende)

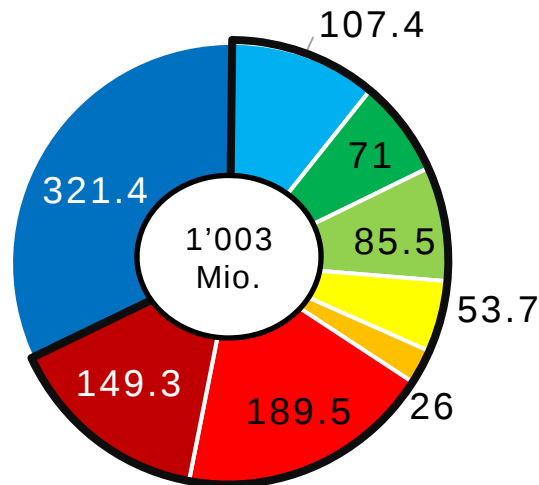


DIE VOLKSWIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG DES TOURISMUS IN LUZERN.

Volkswirtschaftliche Bedeutung des Tourismus

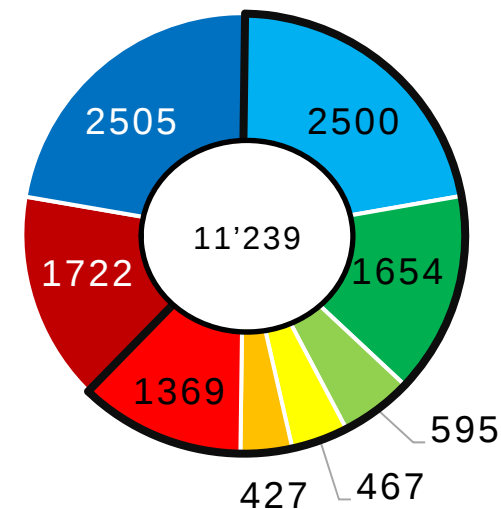
Touristische Wertschöpfung (in Mio.) & Beschäftigung (VZA) im Kanton Luzern

Wertschöpfung



54% von touristischen Leistungsträgern

Beschäftigung



62% durch touristische Leistungsträger

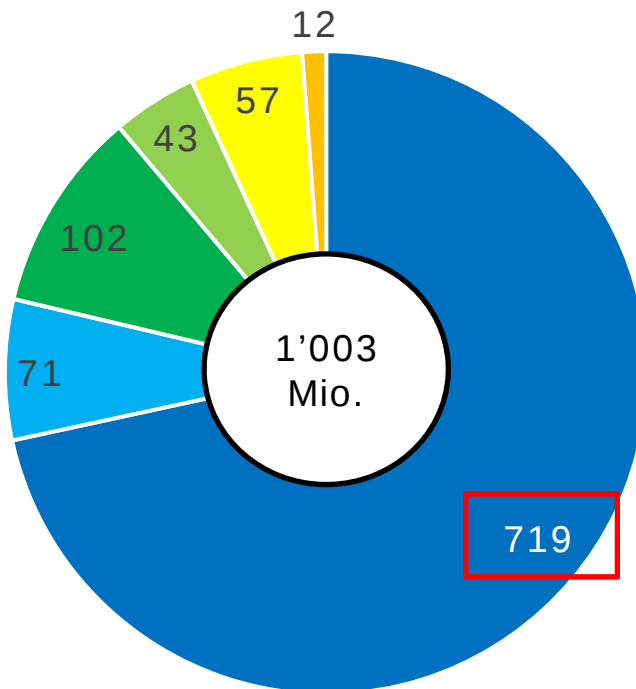
Beherbergung	Unterhaltung, Kultur, Sport
Gastronomie	Detailhandel
Transport	Tourismusnahe Branche
Reiseveranstalter	Übrige Wirtschaft

- 5% der gesamten Wertschöpfung wird im Tourismus generiert.
- 6% aller Vollzeitäquivalenten im Kanton Luzern entfallen auf den Tourismus.

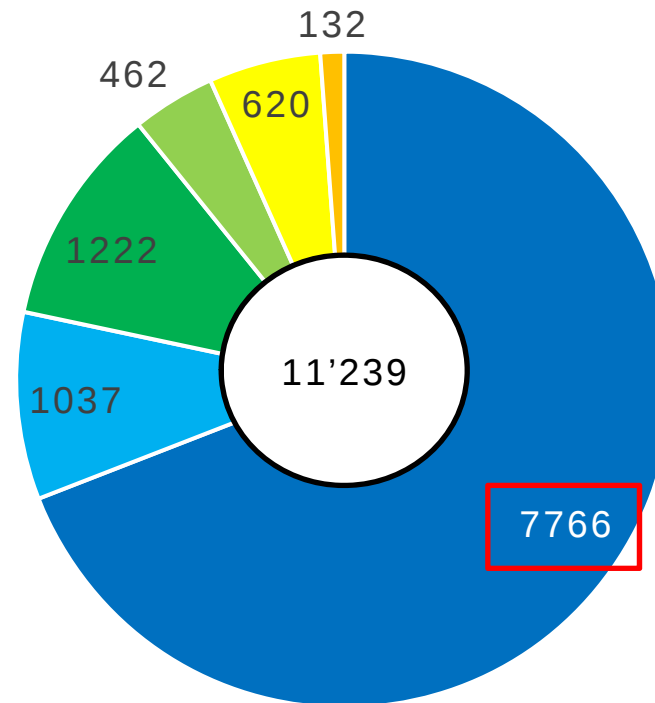
Volkswirtschaftliche Bedeutung des Tourismus

Regionale Verteilung der touristischen Wertschöpfung (Mio.)
und Beschäftigung (VZA)

Wertschöpfung



Beschäftigung



- Stadtregion Luzern
- Weggis Vitznau Rigi
- Sempachersee
- Entlebuch
- Willisau
- Seetal

DIE WIRKUNGEN DES TOURISMUS.



Die Wirkungen des Tourismus

Positive Wirkungen

- Hohe volkswirtschaftliche Bedeutung (Wertschöpfung, Arbeitsplätze, Steuereinnahmen)
- Wachstumsbranche (u.a. dank der guten Verankerung von Luzern in Asien, Indien, Golfstaaten)
- Vielfältige und attraktive Freizeit- und Tourismusinfrastruktur (KKL, Casino, Restaurants, Bars, Museen, Kultureinrichtungen)
- Abwechslungsreiches Freizeit-, Sport- und Kulturangebot (Veranstaltungen; z.B. Lucerne Festival, Blue Balls Festival, Blues Festival, Ruderwelt Luzern, Leichtathletik-Meeting etc.)
- Integration ausländischer Arbeitskräfte

Quelle: Bundesamt für Statistik (inkl. Kurbetriebe / exkl. Parahotellerie) / BHP AG (2015). Touristische Wertschöpfung im Kanton Luzern.

Die Wirkungen des Tourismus

Negative Wirkungen

- starkes Wachstum des Tagestourismus (u.a. asiatische Gruppen)
- starke räumliche und zeitliche Konzentration der Besucher
- Verdrängungseffekte (Individualreisende, Detailhandel, insb. in Altstadt)
- steigende Preise (Gastronomie, Detailhandel, Mieten)
- Wahrnehmung der asiatischen/chinesischen (Gruppen-)Touristen in der Bevölkerung
- sinkende Akzeptanz in der Bevölkerung (Tourismusbewusstsein)

Quelle: Bundesamt für Statistik (inkl. Kurbetriebe / exkl. Parahotellerie) / BHP AG (2015). Touristische Wertschöpfung im Kanton Luzern.

Die Wirkungen des Tourismus

Tourismusintensität im Jahr 2014

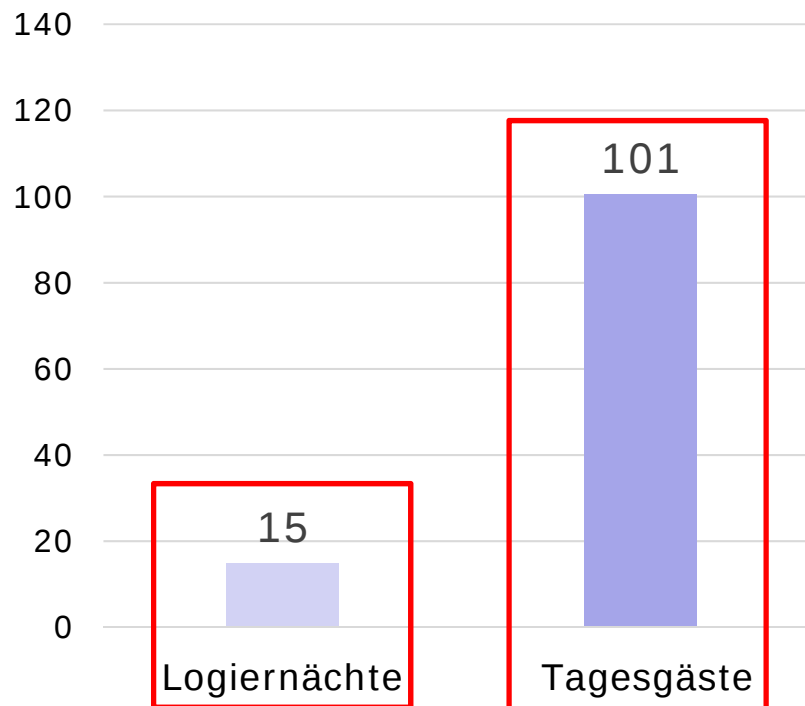
	Einwohner	Besucher / Jahr Tages- und über- nachtende Gäste pro Jahr	Tourismus- intensität Besucher / Einwohner
Stadt Venedig	260'000	25 Millionen	96
Stadtkern Venedig	50'000	25 Millionen	500
Stadt Luzern	81'000	9.4 Millionen	116

Quelle: Bundesamt für Statistik (inkl. Kurbetriebe / exkl. Parahotellerie) / BHP AG (2015). Touristische Wertschöpfung im Kanton Luzern / NZZ.ch

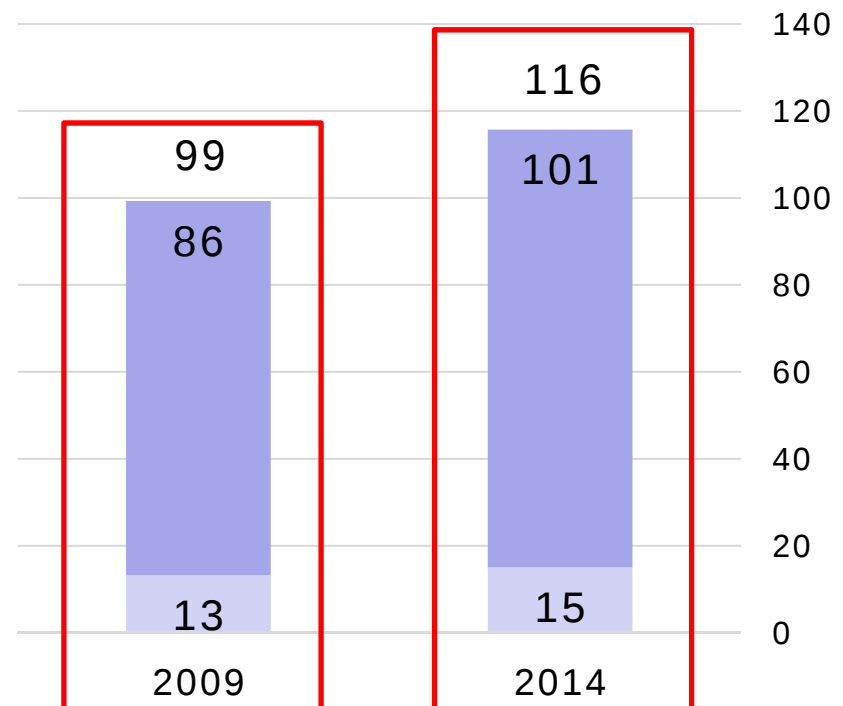
Die Wirkungen des Tourismus

Tourismusintensität Stadt Luzern

Tourismusintensität 2014
Logiernächte und Tagesgäste



Tourismusintensität
2009 – 2014
Total (Logiernächte &
Tagesgäste)



Quelle: Bundesamt für Statistik (inkl. Kurbetriebe / exkl. Parahotellerie) / BHP AG (2015). Touristische Wertschöpfung im Kanton Luzern.

Fazit (II): Wirkungen

- Vielfältige positive Wirkungen des Tourismus
- Zunehmende unerwünschte negative Wirkungen
- Das hohe Wachstum und die räumliche Konzentration der Attraktionen führt zu einer hohen räumlichen und zeitlichen Konzentration der Wertschöpfung und der Probleme (Kapazitätsgrenzen)
- Optierungsproblem: Steuerung und Lenkung der Vorteile (Nutzen) und Nachteile (Kosten) des Tourismus

An aerial photograph of a Swiss mountain landscape. In the foreground, a rocky mountain peak with a small building and a Swiss flag is visible. Below the peak, a green valley contains a small village. In the background, a large lake is nestled between blue mountains under a clear sky. The text 'ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG DES TOURISMUS.' is overlaid in white capital letters.

ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG DES TOURISMUS.

Zukünftige Entwicklung des Tourismus

Globale Trends

- Globalisierung und Wachstum:
 - Verdoppelung der Auslandsreisen (+92%) bis 2030
 - Wachstumstreiber Asien (+150% bis 2030)
 - 2016: 5% der Chinesen (70 Mio.) haben einen Reisepass, bis **2020** sollen es bereits 200 Mio. sein
 - Zunehmende Konkurrenz durch neue Destinationen
- Reiseverhalten:
 - Trend zu kürzeren dafür häufigeren Reisen
 - sinkende Aufenthaltsdauer
 - kurzfristige Buchungen
 - Individualisierung
- Digitalisierung: Das Handy als treuer Begleiter auf Reisen
- Nachhaltigkeit: Zunehmende Bedeutung der Umwelt, Ressourcenverbrauch, lokale Wertschöpfung, Bevölkerung

Zukünftige Entwicklung des Tourismus

Tourismus in Luzern 2030 (*Schätzung, kursiv*)

Stadt Luzern		2009	2014	<i>2030 Schätzung</i>
Logier- nächte	Schweiz	262'000	322'000	350'000
	Europa	338'000	297'000	350'000
	China	57'000	100'000	300'000
	Total	1'015'000	1'218'000	1'600'000
Struktur Markt China	Übernachtungsgäste	20%	20%	?
	Tagesgäste	80%	80%	?
	Gruppengäste	95%	80%	?
	Individualgäste	5%	20%	?
Tagesgäste		6.6 Mio.	8.2 Mio.	12-14 Mio.
Tourismusintensität		99	116	150-200

Bemerkung: Die Schätzung 2030 basiert auf Daten von 2009 und 2014 sowie Prognosen von diversen Quellen (siehe unten) und Annahmen zur erwarteten Entwicklung und Entwicklungsszenarien. Es handelt sich dabei um Grössenordnungen und Bandbreiten.

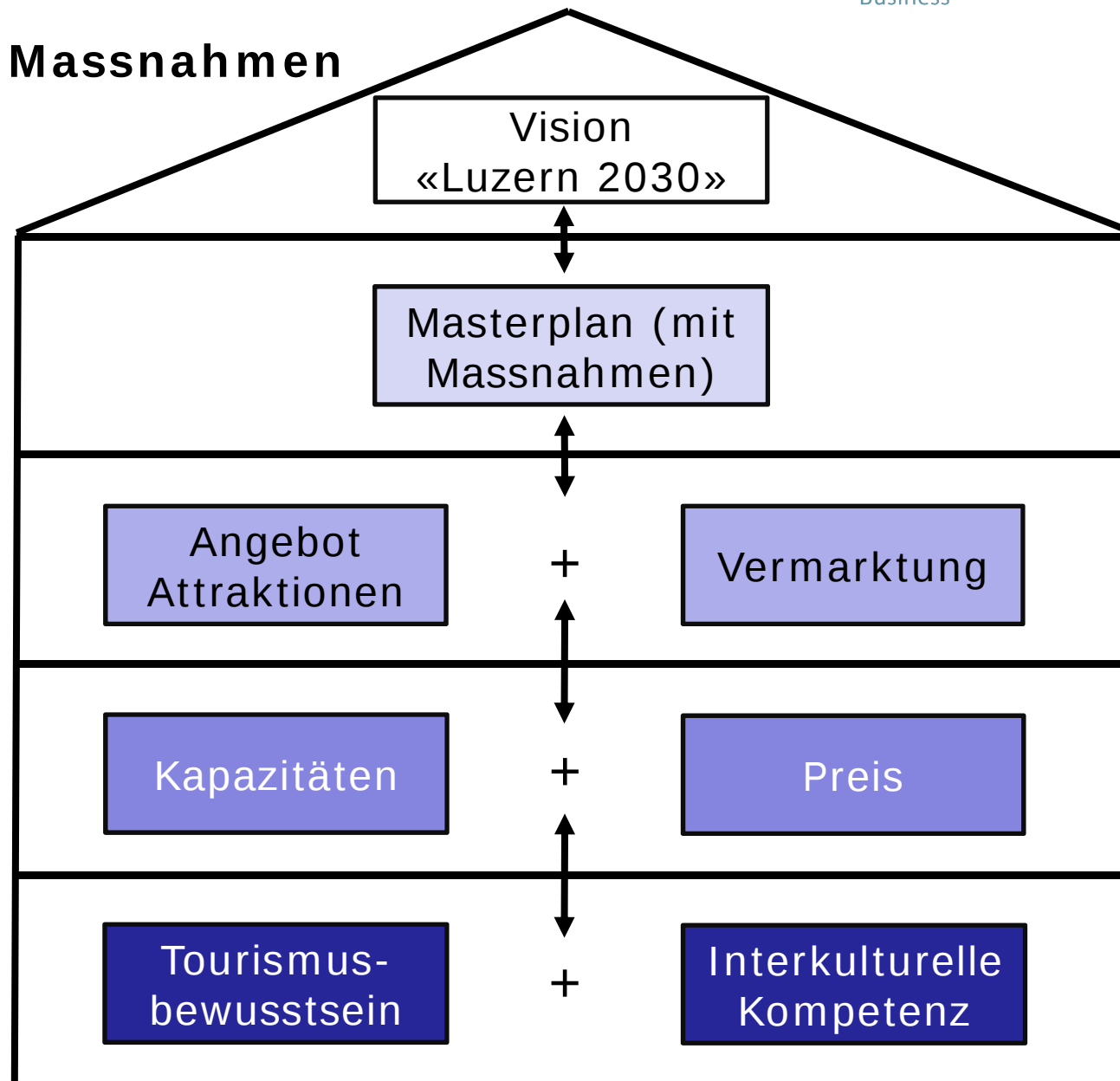
Quellen: UNWTO (2016), Compendium of Tourism Statistics dataset / Bundesamt für Statistik (inkl. Kurbetriebe / exkl. Parahotellerie) / BHP AG (2015), Touristische Wertschöpfung im Kanton Luzern / LUSTAT / Eigene Berechnungen und Schätzungen

Fazit (III): Zukunft

- Das starke weltweite Wachstum des Tourismus führt auch zu einer starken Zunahme der Nachfrage in Luzern
- Luzern verfügt nicht über die erforderlichen Kapazitäten zur Bewältigung dieses Wachstums, weder für Übernachtungsgäste (Hotels, Apartments) noch für Tagesgäste (räumliche Konzentration, Parkplätze)
- Steuerungsproblem: Es braucht eine Steuerung und Lenkung der zukünftigen Entwicklung des Tourismus



Mögliche Massnahmen



Mögliche Massnahmen (I)

- Gemeinsame Vorstellung der langfristigen touristischen Entwicklung von Luzern: «Vision Luzern 2030»:
 - Einbezug der wichtigen und interessierten Anspruchsgruppen (insb. der Bevölkerung)
 - Gemeinsamer Prozess
- Langfristige Planung: «Masterplan Luzern 2030»:
 - Strategische Ziele
 - Zielwerte, Messgrössen, evtl. Maximalwerte (z.B. Hotelkapazitäten, touristisch genutzte Wohnungen, Parkplätze)
 - Konkrete Massnahmen

Mögliche Massnahmen (II)

- Förderung des Übernachtungstourismus und Individualtourismus
- Diversifikation der Nachfrage:
 - Märkte: Schweiz, Europa, Asien, Amerika
 - Zielgruppen/Gäste (Feriengäste, Geschäftsreisende etc.)
 - breite Verteilung (Reduktion Abhängigkeiten und Risiken)
- Gezielte Angebotsentwicklung:
 - Angebote und Attraktionen mit Ausstrahlung (Leuchttürme) abgestimmt auf die gewünschten Zielgruppen zur Steuerung der Nachfrage
 - Lenkung der Besucherströme zur räumlichen und zeitlichen Entflechtung, abgestimmt auf die Kapazitäten
- Anpassung der Vermarktung:
 - Abgestimmt auf Märkte, Zielgruppen und Angebot

Mögliche Massnahmen (III)

- Infrastrukturen und Kapazitäten: Anpassung/Ausbau/Begrenzung
 - Übernachtung (Hotels, Ferienwohnungen/Apartments)
 - Verkehr/Parkplätze (Anzahl, Standort)
 - Allg. Infrastruktur
- Steuerung über den Preis: z.B. Eintritt zu Attraktionen, Parkplätze (Carparkplätze); nach Gästetypen (Tages-/Übernachtungsgäste, Individual-/Gruppengäste), zeitlich (Saison, Wochentag, Tageszeit)
- Besucherlenkung (räumlich/zeitlich):
 - Besucherfluss
 - Zutrittsbeschränkungen/Eintritt
- Stärkung Tourismusbewusstsein der Bevölkerung
- Förderung der Gastfreundschaft und der interkulturellen Kompetenz

Fazit (IV): Folgerungen

- Luzern ist eine sehr erfolgreiche Destination.
- Wenn Luzern auch in Zukunft erfolgreich ist, kommt es aufgrund des globalen Tourismuswachstums zu Kapazitätsengpässen und daraus resultierenden Folgeproblemen.
- Deshalb braucht es eine vorausschauende Planung und Steuerung des Tourismus mit Augenmass, unter Einbezug der Anspruchsgruppen und Bevölkerung, damit die unterschiedlichen Interessen angemessen berücksichtigt werden können.



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit